

# Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg

– Gesetzliche Unfallversicherung –

Gartenstraße 9

26122 Oldenburg

## Presseinformation

### **Tödliche Gefahren auf dem Spielplatz: Fahrradhelme, Schlüsselbänder und Anorakkordeln**

Oldenburg, im Mai 2011

Ausgelassenes Toben auf dem Spielplatz gehört einfach zu einer glücklichen Kindheit. Sicherheit aber auch. Eltern sollten deshalb alles tun, damit sich ihre Kinder auf dem Spielplatz nicht strangulieren, etwa mit dem Fahrradhelm, mit Anorakkordeln oder Schlüsselbändern. An diesen an sich nützlichen (Fahrradhelm) und alltäglichen Gegenständen können Kinder sich erdrosseln. Fatal: Vielen Eltern ist diese Gefahr nicht bewusst.

Zwei Beispiele allein aus dem Jahr 2010 zeigen, wie brisant es auf dem Spielplatz werden kann. Im Herbst strangulierte sich im oberbayerischen Burghausen ein vier Jahre altes Mädchen mit einem „Pferdegesschirr“ zu Tode, weil eine um den Hals des Kindes gelegte Schlinge sich in der Rutsche verfangen hatte. Die Erzieherin konnte das Kind nicht mehr rechtzeitig befreien.

Im Sommer 2010 starb ein elfjähriges Mädchen auf einem Spielplatz bei Augsburg. Es hatte einen Fahrradhelm getragen, dessen Riemen sich in den Maschen eines Spielgerätes verfangen. Das Gewicht des Kindes zog es nach unten, es konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien. Der festgeschnallte Riemen schnürte ihm die Luft ab.

Um diese furchtbaren Unfälle zu vermeiden, rät der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg Eltern:

- Beaufsichtigen Sie Ihr Kind oder sprechen Sie mit anderen Eltern ab, wer die Aufsicht übernehmen kann.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder beim Spielen auf dem Spielplatz oder auf Spielgeräten im Garten Fahrradhelm, lange Schals, Ketten oder Schlüsselbänder ablegen.
- Anoraks mit Kordeln nicht anziehen. Zwar haben sich im Jahr 2001 zahlreiche Hersteller und Händler von Kinderkleidung freiwillig verpflichtet, bis Größe 146 auf Kordeln zu verzichten. Kordeln befinden sich aber noch immer an Jacken aus älteren Kollektionen, die in second-hand-Läden gekauft oder von älteren Geschwistern vererbt werden. Klettverschlüsse, auch zum „Nachrüsten“, sind eine gute Alternative.

### **Der Schutzhelm: sinnvoll auf dem Fahrrad und beim Skaten**

Der Fahrradhelm schützt im Straßenverkehr das Leben des Kindes. Wird er falsch genutzt, etwa beim Klettern in einer großen Kletterspinne, birgt er Lebensgefahr: Fällt das Kind herunter, bleibt der Helm womöglich in den Maschen hängen. Das Kind kann sich strangulieren oder das Genick brechen. Zwar sind die Lücken zwischen den Maschen groß genug, dass der Kopf eines Kindes problemlos durch passt – aber eben nicht der Helm. Er bleibt hängen, das Kind wird von der Schwerkraft nach unten gezogen und bekommt keine Luft mehr.

### **Pressekontakt:**

Michael May, Geschäftsführer, Tel: 0441 / 7 79 09 - 21; Fax: 0441 / 7 79 09 - 51.